

Landratsamt
Neue Heimat

Donaueschingen, 7. Februar 1951
Dr.L/Eg.

An den
Internationalen Zivildienst
Herrn Heinrich Carstens
Hamburg - Blankenese
Caprivistraße

Liebe Freunde,

Anläßlich des Jahresendes 1950 haben wir eine Zusammenstellung der Auswirkungen der Tätigkeit der verschiedenen work camp Gruppen bei unserem Siedlungsbau gemacht, von der ich Euch in der Anlage eine Abschrift beifügen darf. Die Zahlen sind zweifellos interessant, und sie zeigen, daß wir zu Gunsten des gemeinnützigen Siedlungsbaus und unserer Siedler und Mieter wirklich ganz erhebliche Einsparungen gemacht haben, die alleine es ermöglichen, unseren Siedlern die Häuser zu den außerordentlich günstigen Bedingungen unseres Landkreises zur Verfügung zu stellen. Denn selbst wenn man davon ausgeht, daß der Wert der Arbeitsleistung des Einzelnen im Durchschnitt aller Freunde nur dem Wert der Arbeit eines Hilfsarbeiters entspricht, wenn man also davon absieht, daß bei der Arbeit unserer Freunde viel Idealismus die Leistung positiv begünstigt hat gegenüber den manchmal unerfreulichen Erfahrungen bei bezahlten Arbeitskräften und wenn man ferner davon absieht, daß unsere Freunde teilweise hochwertige Arbeiten wie Mauern usw. durchgeführt haben, so ergibt sich pro Mann und Tag folgende Einsparung:

Hilfsarbeiter 8 Stunden mal 1,05 DM + etwa 10 % Sozialleistungen =	9,50 DM
Kosten unserer Freunde im Durchschnitt pro Arbeitstag	<u>4,40 DM</u>
Eingesparte Differenz	5,10 DM

Das macht bei 5.000 Arbeitstagen eine Einsparung von $5.000 \times 5,10 = 25.000,00$ DM

Das ist nur die rein wirtschaftliche Seite, aber ich persönlich als Zivildienstler schätze die moralischen Vorteile, insbesondere die Wirkung auf Bevölkerung und Siedler durch den internationalen Einsatz mindestens so hoch ein, ebenso die Auswirkungen auf die Freunde aus allen Ländern selbst.

Ich benütze den Anlaß, um Eurer Organisation heute noch einmal unseren aufrichtigen und herzlichen Dank zu sagen für die uns so großzügig, liebenswürdig und freundschaftlich gewährte Hilfe und Mitarbeit. Ich darf daran namens meines Landkreises und der Neuen Heimat die herzliche Einladung zur Wiederholung eines solchen Dienstes im Jahr 1951 knüpfen.

Dieses Baujahr stellt uns vor große Sorgen, und wir sind aus verschiedenen Gründen noch mehr als bisher auf jede Mitwirkung irgendwelcher Art angewiesen. Zunächst einmal sind die Baupreise in äußerst ungemütlicher Weise gestiegen, so daß wir keinen festen Boden mehr unter den Füßen haben, während wir doch auf der anderen Seite die Mieten nicht oder nicht wesentlich erhöhen wollen (wobei wir unter Mieten sowohl die Miete für die obere Wohnung wie den Verzinsungs- und Amortisationsbetrag für das Haus selbst, das der Siedler zu Eigentum erwirbt, verstehen). Auch die Löhne sind gestiegen und steigen weiter: während wir im letzten Jahr noch zur günstigen Zeit für den Hilfsarbeiter stündlich 1,05 DM und für den einfachen Maurer 1,20 DM bezahlt haben, zahlen wir heute 1,20 DM bzw. 1,35 DM zuzüglich der erwähnten etwa 20 %. Die größten Schwierigkeiten haben wir mit der Beschaffung der erforderlichen Gelder, insbesondere bei den I. Hypotheken, während Staatsmittel für die II. Hypothek, wenn auch wesentlich weniger als im letzten Jahr, wiederum zur Verfügung stehen werden. Wir haben uns dennoch das gleiche Bauprogramm wie im letzten Jahr mit 150 Wohnungen vorgenommen, und wenn wir auch das ganze Programm wohl kaum werden durchführen können, so hängt es von unseren Hilfsmitteln ab, welchen Anteil davon wir tatsächlich realisieren können.

Unter diesen besonders erschwerten Umständen würden wir uns deshalb besonders freuen, wenn wir auch unsere Freunde in diesem Jahr wieder bei uns sehen dürften.

Mit dankbarem und ergebenem Gruß
Euer

Lienhart

LEISTUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN DES INTERNATIONALEN ZIVILDienstES
BEI DURCHFÜHRUNG DES BAUPROGRAMMS 1950 BIS 21.12.1950

Gruppe	Zeitraum der Tätigkeit	Anwesenheitstage	Arbeitsstage	Bereitschuldigung	Lagerkosten	Insgesamt	Kosten pro Arbeits-tag
Nothelfergemeinschaft der Freunde	3.7. - 26.8.	879	482	2.336,40		2.336,40	4,85 DM
Mennoniten	25.7. - 23.8.	440	285	978,-		978,-	3,43 DM
I.Z.D., Lager Donat. eschingen	24.8. - 31.12.		2.574	3.089,40	7.894,24	10.983,64	4,26 DM
I.Z.D., Lager Vöhrtenbach	21.6. - 23.8.	569	345	414,-	1.127,88	1.541,88	4,47 DM
Weltkirchenrat Gaisingen	29.7. - 30.8.	893	232		1.059,52	1.059,52	4,57 DM
A.F.S.C. Gutmadingen	27.7. - 30.9.	981	590	708,60	2.064,13	2.772,73	4,70 DM
I.A.I. Furrwangen	5.7. - 30.9.	835	471		2.092,96	2.092,96	4,44 DM
?			1.975	7.526,10	14.238,73	21.765,13	4,37 DM